

LANDRATS-SESSION VOM 27. Mai 2026

Sitzung des Landrats vom Mittwoch, 27. Mai 2026, 08.00 Uhr, im Rathaus zu Altdorf

Vorsitz: Landratspräsident Ruedi Cathry, Schattdorf

Protokoll: Ratssekretärin Kristin Arnold Thalmann, Altdorf

Entschuldigungen: Bruno Christen, Hospental
Cornelia Gamma, Schattdorf
Julia Gisler, Schattdorf
Luzia Gisler, Bürglen
Dori Tarelli, Altdorf
Regierungsrat Daniel Furrer, Vorsteher der Justizdirektion, Erstfeld

Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

1 Einberufung des Landrats vom 22. April 2026

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse

1.1 Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse

2. Detailberatung und Beschlussfassung

2.1 Teilrevision des Gesetzes über die geheimen Wahlen, Abstimmungen und die Volksrechte (WAVG)

Justizkommission und Regierungsrat Daniel Furrer, Vorsteher der Justizdirektion, Erstfeld

2.2 Revision der Verordnung zum Schulgesetz (Schulverordnung)

Bildungs- und Kulturkommission und Regierungsrat Georg Simmen, Vorsteher der Bildungs- und Kulturdirektion, Realp

2.3 Kantonsrechnung 2025

Finanzkommission und Regierungsrat Urs Janett, Vorsteher der Finanzdirektion, Altdorf

- 2.4 Jahresergebnis, Geschäftsbericht und Gewinnverwendung 2025 sowie Wahl der ordentlichen Revisionsstelle der Urner Kantonalbank

Finanzkommission und Regierungsrat Urs Janett, Vorsteher der Finanzdirektion, Altdorf

- 2.5 Jahresrechnung 2025 und Geschäftsbericht 2025 des Kantonsspitals Uri

Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission und Regierungsrat Christian Arnold, Vorsteher der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion, Seedorf

3. Schriftliche jährliche Berichterstattung der Kommissionen; mit Diskussion

- 3.1 Staatspolitische Kommission

- 3.2 Finanzkommission

4. Parlamentarische Vorstösse

- 4.1 Postulat Noel Baumann, Altdorf, zu Special Olympics in Uri - kantonale Kandidatur für die Austragung der National Winter Games 2032 prüfen!; Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung

- 4.2 Interpellation Ruedi Wyrch, Flüelen, zu «Zukunft einer neuen Urner Gewerbe- und Erlebnisausstellung»; Beratung

- 4.3 Interpellation der Die Mitte-Fraktion (Erstunterzeichner: Elias Epp, Silenen) zur Steigerung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen um CHF 3.3 Millionen Franken; Beratung

5. Fragestunde

Eröffnung der Sitzung

Landratspräsident Ruedi Cathry, Schattdorf, begrüsst zur Mai-Session. Aufgrund der sommerlichen Temperaturen gibt er Tenü-Lockerung bekannt. Er blickt auf verschiedene Anlässe zurück, die er seit der letzten Session als Landratspräsident besuchen konnte. Damit eröffnet er die Sitzung.

Geschäftsliste

Die Geschäftsliste ist unbestritten und gilt damit als genehmigt.

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse

1.1 Nr. 34 Postulat Andreas Gisler, Seedorf, zur Modernisierung der Kantonsverwaltung durch Einführung von Desk-Sharing

Siehe Beilage

2 Text des Postulats vom 27. Mai 2026 mit Begründung

1.2 Nr. 35 Motion Anita Zurfluh, Attinghausen, zur Abschaffung des Erziehungsrates im Kanton Uri

Siehe Beilage

3 Text der Motion vom 27. Mai 2026 mit Begründung

1.3 Nr. 36 Interpellation Jonas Schär, Schattdorf, zu «Stösst das integrative Schulsystem im Kanton Uri an seine Grenzen?»

Siehe Beilage

4 Text der Interpellation vom 27. Mai 2026 mit Begründung

1.4 Nr. 37 Parlamentarische Empfehlung Jonas Imhof, Altdorf, zur Anpassung Darmkrebs-Vorsorgeprogramm

Siehe Beilage

5 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 27. Mai 2026 mit Begründung

1.5 Nr. 38 Postulat Nino Arnold, Altdorf, zu Bericht zur Armutssituation und zu Working-Poor im Kanton Uri

Siehe Beilage

6 Text des Postulats vom 27. Mai 2026 mit Begründung

Die Erstunterzeichnerin bzw. der Erstunterzeichner begründet den jeweiligen Vorstoss.
Die Vorstösse gehen zur Beantwortung an den Regierungsrat.

2. Detailberatung und Beschlussfassung

2.1 Nr. 39 Teilrevision des Gesetzes über die geheimen Wahlen, Abstimmungen und die Volksrechte (WAVG)

Siehe Beilagen

7 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 24. März 2026

8 Antrag der Justizkommission vom 20. April 2026

2.1.1 Eintreten

Andreas Gisler, Seedorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Andreas Bilger, Seedorf, Urs Kieliger, Erstfeld, Stefan Walker, Andermatt, Noel Baumann, Altdorf, und Walter Tresch, Erstfeld.

Eintreten ist unbestritten und gilt damit als beschlossen.

2.1.2 Detailberatung (1. Lesung)

Artikel 18m Absatz 4

Hier liegt folgender Antrag der Justizkommission vor:

Die Meldung muss spätestens 30 Tage vor dem Wahltag eintreffen, ~~bei zweiten Wahlgängen spätestens am Donnerstag nach dem ersten Wahlgang.~~ Die Standeskanzlei oder die Gemeindekanzlei kann ausnahmsweise andere Fristen festlegen.

Der Regierungsrat erklärt sich einverstanden mit diesem Antrag. Somit erübrigt sich eine Abstimmung und es gilt die Fassung gemäss Antrag der Justizkommission.

Artikel 41 und Artikel 28

Michael Arnold, Altdorf, beantragt, Artikel 41 Absatz 2 und als Folge davon auch Artikel 28 der geltenden Fassung zu ändern.

Der Antrag von Michael Arnold zu Artikel 41 Absatz 2 lautet wie folgt:

Artikel 41 Absatz 2 nichtige Stimmzettel

²Stimmzettel sind nichtig, wenn sie:

- a) ohne Stimmkuvert oder mit privatem Kuvert abgegeben wurden;*
- ~~b) nicht in das richtige Stimmkuvert gelegt wurden;~~*
- b) nicht amtlich sind und den Formvorschriften des Artikels 29 Absatz 3 nicht entsprechen;*
- c) zerrissen sind.*

Artikel 28 Stimmkuvert

Gemäss geltender Fassung lautet Artikel 28 wie folgt:

¹Bei allen Abstimmungen und Wahlen sind Stimmkuverts zu verwenden. Für eidgenössische und kantonale Urnengänge werden sie den Gemeinden von der Standeskanzlei mit entsprechender Aufschrift geliefert. Für kommunale Abstimmungen und Wahlen werden die Stimmkuverts durch die Gemeinden selbst besorgt.

²Für Stimmkuverts für eidgenössische, kantonale und kommunale Abstimmungen und Wahlen sind verschiedene Farben zu verwenden.

Michael Arnold stellt den Antrag, Artikel 28 wie folgt zu ändern:

¹Für sämtliche Stimm- und Wahlzettel ist ein einziges Stimmkuvert zu verwenden. Dieses wird von der Standeskanzlei zur Verfügung gestellt.

~~²Für Stimmkuverts für eidgenössische, kantonale und kommunale Abstimmungen und Wahlen sind verschiedene Farben zu verwenden.~~

Der Rat diskutiert.

Regierungsrat Georg Simmen, Stellvertreter von Justizdirektor Daniel Furrer, weist darauf hin, dass bei einer Änderung gemäss Antrag von Michael Arnold noch Anpassungen in weiteren Bestimmungen des WAVG erforderlich sind. Bei einer Annahme des Antrags von Michael Arnold werden diese zusätzlichen Anpassungen für die zweite Lesung präsentiert.

Der Landratspräsident gibt bekannt, dass er über die Anträge zu Artikel 41 Absatz 2 und Artikel 28 gemeinsam abstimmen lässt.

Der Antrag von Michael Arnold zu den beiden Bestimmungen wird mit 37:21 Stimmen (0 Enthaltungen) angenommen. Damit gilt für Artikel 28 und Artikel 41 Absatz 2 die folgende Fassung:

Artikel 28

Für sämtliche Stimm- und Wahlzettel ist ein einziges Stimmkuvert zu verwenden. Dieses wird von der Standeskanzlei zur Verfügung gestellt.

Artikel 41 Absatz 2

²Stimmzettel sind nichtig, wenn sie:

- a) ohne Stimmkuvert oder mit privatem Kuvert abgegeben wurden;
- b) nicht amtlich sind und den Formvorschriften des Artikels 29 Absatz 3 nicht entsprechen;
- c) zerrissen sind.

Die erste Lesung ist damit abgeschlossen. Die zweite Lesung des Geschäfts erfolgt an der nächsten Session.

2.2 Nr. 40 Revision der Verordnung zum Schulgesetz (Schulverordnung)

Siehe Beilagen

9 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 14. April 2026

10 Antrag der Bildungs- und Kulturkommission vom 29. April 2026

2.2.1 Eintreten

Fabio Affentranger, Altdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Sandro Wüthrich, Realp, Nino Arnold, Altdorf, Thomas Lustenberger, Schattdorf, Martin Huser, Unterschächen, und Loa Wild, Altdorf.

Eintreten ist unbestritten und gilt damit als beschlossen.

2.2.2 Detailberatung

Artikel 9 Absatz 4

Hier liegt ein Antrag der Bildungs- und Kulturkommission vor, der wie folgt lautet:

*Die Dotierung des Ressourcenpools pro Schule setzt sich minimal zusammen aus einem Sockel von 10 Stellenprozent pro Schule und **0,15** (0,1) Stellenprozenten pro Schülerin und Schüler.*

Der Antrag der Kommission wird mit 48:10 Stimmen (0 Enthaltungen) abgelehnt.

2.2.3 Beschluss

Der Landrat beschliesst (mit 57:0 Stimmen, 1 Enthaltung):

Die Änderung der Verordnung zum Schulgesetz, wie sie in der Beilage der Vorlage enthalten ist, wird beschlossen.

2.3 Nr. 41 Kantonsrechnung 2025

Siehe Beilagen

11 Antrag des Regierungsrats und der Justizverwaltung vom 17. März 2026
Kantonsrechnung 2025 (separat)

12 Antrag der Finanzkommission vom 24. April 2026

2.3.1 Eintreten

Christian Schuler, Erstfeld, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Anita Zurfluh, Attinghausen, Ivo Schillig, Altdorf, Edith Baumann Renner, Erstfeld, Walter Furrer, Seedorf, und Noel Baumann, Altdorf.

Eintreten ist unbestritten und gilt damit als beschlossen.

2.3.2 Detailberatung

Im Rahmen der Detailberatung werden keine Beschlüsse gefasst.

2.3.3 Beschluss

Der Landrat beschliesst (mit 58:0 Stimmen, 0 Enthaltungen):

1. Die Kantonsrechnung für das Jahr 2025, mit einem Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von +13'628'169.25 Franken, einer Nettoinvestitionssumme von 27'793'433.04 Franken und einer Bilanzsumme per 31. Dezember 2025 von 755'539'870.12 Franken wird genehmigt.
2. Die Informationen zum Globalbudget Personalaufwand gemäss Beilage der Vorlage werden zur Kenntnis genommen.

2.4 Nr. 42 Jahresergebnis, Geschäftsbericht und Gewinnverwendung 2025 sowie Wahl der ordentlichen Revisionsstelle der Urner Kantonalbank

Siehe Beilagen

- 13 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 17. März 2026
- 14 Antrag der Finanzkommission vom 24. April 2026

2.4.1 Eintreten

Christian Schuler, Erstfeld, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Edith Baumann Renner, Erstfeld, Pirmin Bissig, Isenthal, Ivo Schillig, Altdorf, und Walter Baumann, Göschenen.

Eintreten ist unbestritten und gilt damit als beschlossen.

2.4.2 Detailberatung

Keine Bemerkungen im Rahmen der Detailberatung.

2.4.3 Beschluss

Der Landrat beschliesst (mit 58:0 Stimmen, 0 Enthaltungen):

1. Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2025 der Urner Kantonalbank werden genehmigt.
2. Der Antrag des Bankrats für die Verwendung des Bilanzgewinns wird gutgeheissen.

3. Dem Bankrat wird Entlastung erteilt.
4. Als ordentliche Revisionsstelle für die nächsten zwei Jahre (Geschäftsjahre 2026 und 2027) wird die PricewaterhouseCoopers AG, Luzern, gewählt.

2.5 Nr. 43 Jahresrechnung 2025 und Geschäftsbericht 2025 des Kantonsspitals Uri

Siehe Beilagen

- 15 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 31. März 2026
- 16 Antrag der Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission vom 27. April 2026

2.5.1 Eintreten

Lea Gisler, Altdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Jonas Imhof, Altdorf, Petra Muheim Quick, Altdorf, Oliver Gisler, Altdorf, und Claudia Brunner, Altdorf.

Eintreten ist unbestritten und gilt damit als beschlossen.

2.5.2 Detailberatung

Im Rahmen der Detailberatung werden keine Beschlüsse gefasst.

2.5.3 Beschluss

Der Landrat beschliesst (mit 58:0 Stimmen, 0 Enthaltungen):

1. Die Jahresrechnung 2025 des Kantonsspitals Uri wird genehmigt.
2. Der Geschäftsbericht 2025 des Kantonsspitals Uri wird genehmigt.
3. Dem Spitalrat des Kantonsspitals Uri wird Entlastung erteilt.

3. Schriftliche jährliche Berichterstattung der Kommissionen; mit Diskussion

3.1 Nr. 44 Staatspolitische Kommission

Siehe Beilage

- 17 Bericht (Mai 2025 bis April 2026) der Staatspolitischen Kommission vom 5. Mai 2026

Theophil Zurfluh, Sisikon, stellt den Bericht vor.

Der Landrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3.2 Nr. 45 Finanzkommission

Siehe Beilage

18 Bericht (Mai 2025 bis Ende April 2026) der Finanzkommission vom 28. April 2026

Christian Schuler, Erstfeld, stellt den Bericht vor.

Der Landrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4. Parlamentarische Vorstösse

4.1 Nr. 46 Postulat Noel Baumann, Altdorf, zu Special Olympics in Uri - kantonale Kandidatur für die Austragung der National Winter Games 2032 prüfen!; Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung

Siehe Beilagen

19 Text des Postulats vom 10. Dezember 2025

20 Antwort des Regierungsrats vom 21. April 2026

Noel Baumann, Altdorf, beantragt, das Postulat zu überweisen.

Das Postulat wird nicht überwiesen (mit 52:5 Stimmen, 1 Enthaltung).

4.2 Nr. 47 Interpellation Ruedi Wyrsch, Flüelen, zu «Zukunft einer neuen Urner Gewerbe- und Erlebnisausstellung»; Beratung

Siehe Beilagen

21 Text der Interpellation vom 10. Dezember 2025

22 Antwort des Regierungsrats vom 21. April 2026

Der Interpellant erklärt sich befriedigt von der Antwort des Regierungsrats.

Der Rat diskutiert.

4.3 Nr. 48 Interpellation der Die Mitte-Fraktion (Erstunterzeichner: Elias Epp, Silenen) zur Steigerung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen um CHF 3.3 Millionen Franken; Beratung

Siehe Beilagen

23 Text der Interpellation vom 4. Februar 2026

24 Antwort des Regierungsrats vom 14. April 2026

Elias Epp, Erstunterzeichner der Interpellation, erklärt sich teilweise befriedigt von der Antwort des Regierungsrats.

Der Rat diskutiert.

5. Fragestunde

Es stellte eine Frage:

- Bruno Arnold, Seedorf, zur Stausituation im Kanton Uri vom Sonntag, 17. Mai 2026, in Richtung Norden. Sicherheitsdirektorin Céline Huber, Altdorf, beantwortet die Frage.
- Alois Arnold (1981), Bürglen, zur Verkehrssituation im Kanton Uri infolge der Baustelle Lehnenviadukt Beckenried und zu Massnahmen für die Sommerzeit. Baudirektor Hermann Epp, Silenen, beantwortet die Frage.
- Noel Bauman, Altdorf, zur Senkung der Gesundheitskosten in Uri. Landammann Christian Arnold, Vorsteher der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion, Seedorf, beantwortet die Frage.
- Martina Wüthrich, Bürglen, zum Thema Kameraüberwachung von Patientinnen und Patienten im Kantonsspital Uri. Landammann Christian Arnold, Vorsteher der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion, Seedorf, beantwortet die Frage.

Schluss

Demission von Landrätin Bernadette Arnold, Bürglen

Landratspräsident Ruedi Cathry gibt die Demission von Landrätin Bernadette Arnold, Bürglen, bekannt. Sie gehört der Fraktion Die Mitte an und tritt per 31. Mai 2026 aus dem Rat. Bernadette Arnold ist seit Juni 2012 Landrätin. Von 2012 bis 2020 war sie Mitglied der landrätlichen Bildungs- und Kulturkommission. Von Juni 2016 bis Mai 2018 präsidierte sie diese Kommission und anschliessend amtierte sie als Vizepräsidentin der Kommission. Seit Juni 2020 ist Bernadette Arnold Mitglied der Staatspolitischen Kommission. Der Landratspräsident dankt ihr für ihr Engagement im Rat und in den Kommissionen. Mit den besten Wünschen für die Zukunft und einem herzlichen Applaus des Rats wird Bernadette Arnold, Bürglen, verabschiedet.

Landratspräsident Ruedi Cathry, Schattdorf, dankt für die konstruktive Debatte. Mit dem Dank an alle und guten Wünschen schliesst er die Session.

Schluss der Sitzung: 12.50 Uhr

6460 Altdorf, 29. Mai 2026

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

Ruedi Cathry

Kristin Arnold Thalmann

24 Beilagen erwähnt